

Ein Käsekessel – 100 unterschiedliche Käsesorten

- **Siemens automatisiert Käsekessel für Giovanelli GmbH**
- **Erhöhte Kosteneffizienz, Qualität und Flexibilität in der Verarbeitung der Produkte**
- **Simatic IPC als vorkonfigurierte, einschaltfertige Komplettlösung aus Industrie-PC und robustem Singletouch-Display**

Als Universaldienstleister im Bereich der Milch- und Käseverarbeitung bietet die Giovanelli GmbH hochwertige Lösungen für die Nahrungsmittelindustrie. Angesichts der steigenden Anforderungen in der Branche entwickelte das Unternehmen einen automatisierten Käsekessel. Die hochmoderne Lösung ist mit Automatisierungstechnik von Siemens ausgestattet und ermöglicht neben dem Fernzugriff die Programmierung von 100 Rezepturen mit bis zu 100 Prozessschritten. Mit der flexiblen und kosteneffizienten Lösung können käse- und milchverarbeitende Unternehmen ihre Herstellungsprozesse standardisieren und die Produktqualität auf einem gleichmäßigen, sehr hohen Level halten.

Ob Joghurt, Quark oder Käse – Käsekessel sind ein unverzichtbarer Bestandteil bei der Herstellung von Milchprodukten. Die Innovation aus dem Hause Giovanelli bietet Unternehmen der Branche nun die Möglichkeit, noch effizienter zu produzieren und damit die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern; vor allem auch, weil der Kessel gleichzeitig ein Pasteur (Maschine zur Haltbarmachung von Getränken oder Speisen) ist, ein wesentlicher Verkaufstreiber. Durch die Auswahl passender Automatisierungskomponenten gelang es Siemens, den Anforderungen des Kunden nach einer flexiblen, qualitativ hochwertigen und zugleich kosteneffizienten Lösung gerecht zu werden. So erfolgt die Steuerung des Kessels über eine Simatic S7-1214C. Der Basic Controller mit integrierten Kommunikations- und Technologiefunktionen eignet sich optimal für kompakte Automatisierungsaufgaben. Für die Bedienung und Visualisierung kommt ein Paket aus einem Simatic IPC Panel-PC und der Visualisierungssoftware Simatic WinCC Runtime Advanced zum Einsatz.

Einfache Visualisierung und zuverlässiger Fernzugriff

Als vorkonfigurierte, einschaltfertige Komplettlösung aus Industrie-PC und robustem Singletouch-Display ermöglicht ein Simatic IPC (Industrie Touch Panel PC) die kostengünstige Realisierung von Human Machine Interface (HMI)-Aufgaben, wie von der Giovanelli GmbH angefordert.

Aufgrund der passiven Kühlung lässt die Lösung sich zudem einfach integrieren. Die PC-basierte HMI-Lösung WinCC Runtime Advanced wiederum beinhaltet die zentralen HMI-Komponenten für Visualisieren und Melden und verfügt standardmäßig über eine Rezepturverwaltung. Hier können die entsprechenden Datensätze einfach erstellt und verwaltet werden. Der Fernzugriff wird über die Option Smart Server ermöglicht, so dass auch per Mobiltelefon oder über den Computer auf den Kessel zugegriffen werden kann, um Prozesse zu steuern oder zu beobachten.



Der mit Siemens-Komponenten automatisierte Käsekessel der Giovanelli GmbH bietet eine integrierte Rezepturverwaltung und ermöglicht den Fernzugriff per PC oder Mobiltelefon. Für die Automatisierung des Käsekessels setzte Siemens auf eine Kombination leistungsfähiger Hard- und Softwarekomponenten.

Weitere Informationen zum Thema Simatic-Automatisierungslösungen unter

www.siemens.de/simatic

Ansprechpartner für Journalisten:

Siemens AG Österreich

Kerstin Glatz-Krainz Tel.: +43 (0) 51707 23099

E-Mail: Karin-kerstin.glatz-krainz@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: https://twitter.com/Siemens_Austria

Siemens Digital Industries (DI) ist ein Innovationsführer in der Automatisierung und Digitalisierung. In enger Zusammenarbeit mit Partnern und Kunden, treibt DI die digitale Transformation in der Prozess- und Fertigungsindustrie voran. Mit dem Digital-Enterprise-Portfolio bietet Siemens Unternehmen jeder Größe durchgängige Produkte, Lösungen und Services für die Integration und Digitalisierung der gesamten Wertschöpfungskette. Optimiert für die spezifischen Anforderungen der jeweiligen Branchen, ermöglicht das einmalige Portfolio Kunden, ihre Produktivität und Flexibilität zu erhöhen. DI erweitert sein Portfolio fortlaufend durch Innovationen und die Integration von Zukunftstechnologien. Siemens Digital Industries hat seinen Sitz in Nürnberg und beschäftigt weltweit rund 75.000 Mitarbeiter.

Über Siemens Österreich

Siemens Österreich zählt zu den führenden Technologieunternehmen des Landes. Insgesamt arbeiten für Siemens in Österreich rund 10.700 Menschen. Der Umsatz lag im Geschäftsjahr 2018 bei rund 3,3 Milliarden Euro. Die Geschäftstätigkeit konzentriert sich auf die Gebiete Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Dazu gehören im Wesentlichen Systeme und Dienstleistungen für die Energieerzeugung, -übertragung und -verteilung ebenso wie energieeffiziente Produkte und Lösungen für die Produktions-, Transport- und Gebäudetechnik bis hin zu Technologien für hochqualitative und integrierte Gesundheitsversorgung. Automatisierungstechnologien, Software und Datenanalytik spielen in diesen Bereichen eine große Rolle. Mit seinen sechs Werken, weltweit tätigen Kompetenzzentren und regionaler Expertise in jedem Bundesland trägt Siemens Österreich nennenswert zur heimischen Wertschöpfung bei. Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug alleine das Fremdeinkaufsvolumen von Siemens Österreich bei rund 10.700 Lieferanten – etwa 6.200 davon aus Österreich – über 1,1 Milliarden Euro. Siemens Österreich hat die Geschäftsverantwortung für den heimischen Markt sowie für weitere 20 Länder (Region Zentral- und Südosteuropa sowie Israel). Weitere Informationen: www.siemens.at